Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung" erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugs-Preis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Lieferanten od. d. Beförderungs-Einrichtungen) hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Postscheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte", „Mode und Heim" und „Der Kobold".

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis spätestens vormittags 10 Uhr in der Geschäftsstelle erbeten. Die Berechnung des Anzeigen-Preises wird bei eintretender Änderung eines Mitmaßlichen Bekanntgegeben. Jeder Anspruch auf Nachlaß erlischt, wenn der Anzeigenpreis durch Klage eingetrieben werden muß oder wenn der Auftraggeber in Konkurs gerät.

Gemeinde-Giro-Konto Nr. 1[illegible]

Nummer 95 — Mittwoch, den 17. August 1927 — 26. Jahrgang.

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 16. August 1927.

— Am vergangenen Sonnabend beging der Turnverein „Jahn" sein 25 jähriges Stiftungsfest mit einem Festabend im Gasthof zum Roß. Zahlreich hatten sich die Mitglieder und Gäste zu dieser Feier eingefunden. Mit einem Konzertstück begann die Vortragsfolge, die abwechslungsreich gutgelungene Darbietungen sämtlicher Vereinsabteilungen vor Augen führte, angenehm unterbrochen durch einige schöne Gesangsvorträge des M.-G.-V. August Walther & Söhne, der sich in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt hatte. Der 1. Vorsitzende, Herr Biscop begrüßte die Anwesenden aufs Herzlichste. Er gedachte in längerer Ansprache den Gründern des Vereins, widmete zu Herzen gehende Worte den Mitgliedern, die ihr Leben auf dem Felde der Ehre lassen mußten, erläuterte das unaufhaltsame Vorwärtsschreiten des Vereins und gab die anläßlich des 25 jährigen Bestehens vollzogene Ernennung der Herren Prinz von Schönburg-Waldenburg, Fabrikdirektoren Max Walther, Hugo Walther und Kurt Köckritz zu Ehrenmitgliedern bekannt. Anschließend überreichte er noch den beiden Ehrenmitgliedern Ernst Richter und Reinhold Kaiser für 25 jährige treue Mitgliedschaft die Ehrennadel des Vereins und der Vorturnerin Frau Bähr eine Ehrengabe. Gauvertreter Seifert überbrachte die Glückwünsche des Gauturnrates und konnte gleichzeitig dem Mitglied Bruno Rönitz den Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft überreichen. Glückwünsche des Bezirks und der Brudervereine schlossen sich diesem an. Mit dem gemeinsamen Gesang des Deutschland-Liedes schloß die wohl allen unvergeßlich bleibende Feier. Sonntag vor- und nachmittag fanden die anläßlich des Vereins-Jubiläums nach hier verlegten volkstümlichen Bezirkswettkämpfe auf dem Jahn-Platze statt, die in allen Klassen sehr scharfe Kämpfe um den Sieg zeigten. Nach einem Fußballspiel fand die Siegerverkündung statt. Leider ist es nicht möglich alle Sieger zu veröffentlichen. Nachstehend die Vereinsangehörigen des To. „Jahn" welche als Sieger aus den Wettkämpfen hervorgegangen sind: Dreikampf Jugendturner 09—10: 1. Günther 65 Punkte, 5. Mitschke 53 Pkt., 7. Zange 44 Pkt. Jugendturner 11—13: 1. Biscop 60 Punkte. Turnerinnen: 1. Bähr 37 Pkt. Turnerinnen 10—11: 2. Lesche 37 Pkt. Turnerinnen 12—13: 1. Schulze 48 Pkt., 3. Menzel 45 Pkt. 4. Schmidt 43 Pkt., 5. Lohrmann 41 Pkt. Einzelkämpfe: Jugendturner 11—12: 100-m-Lauf 1. Biscop. Hochsprung 1. Biscop. Jugendturner 09—10: Hochsprung 2. Günther (durch Stechen). Turnerinnen: Weitsprung 1. Frau Bähr. 4 mal 100-m Staffel 1. „Jahn" Ottendorf-Okrilla. Schlagballweitwurf 1. Kretzschmar.

— Gestern vormittag wurde auf der Königsbrückerstraße eine hiesige Einwohnerin die ein Kind im Wagen bei sich hatte, von einem Auto angefahren und zu Boden geschleudert. Glücklicherweise erlitt die Frau nur Hautabschürfungen, während das Kind unverletzt unter dem Auto hervorgeholt wurde. Der Kinderwagen wurde zertrümmert.

— Wittenbergfahrt. Der Sonderzug wird aus Ottendorf-Okrilla-Hpt früh 5^{10} abfahren und nachts 12^{00} wieder eintreffen. Um sofortige Meldung der Teilnehmer ans Pfarramt wird gebeten.

— Wochenbeginn — Donnerstag! Diese Zeitrechnung gilt für die Abonennten der Meggendorfer-Blätter, denn an diesem Tage erscheint wöchentlich diese überaus beliebte humoristische Familienzeitschrift, die ihren Lesern mit jedem Heft eine Fülle neuer Witze und Anekdoten, fröhlicher Erzählungen und satirischer Glossen bringt. Mit Gedichten heiteren, aktuellen und lyrischen Inhalts, mit eleganten Gesellschaftsbildern und grotesken Karikaturen, mit Rätseln und Wochenaufgaben gibt sie ihren Anhängern Stoff zur Erheiterung und Ueberlegung wieder für 8 Tage, bis zum Erscheinen des neuen Heftes. Völlig unpolitisch und ohne Beiträge lasziven Charakters sind die Meggendorfer-Blätter ein Witzblatt, das für jeden Leser, ob jung oder alt, paßt und jedem Freude macht. Das Abonnement auf die Meggendorfer-Blätter kann jederzeit begonnen werden. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und jedes Postamt entgegen, ebenso auch der Verlag in München, Residenzstraße 10.

Dresden. In der ehemaligen Grenadierkaserne 101 wurden aus einem unverschlossenen Kellergang in der Nacht zum 13. ein Kraftrad und etwa drei Wochen zuvor ein Herrenfahrrad gestohlen. Als Täter konnte jetzt der zwanzigjährige Reichswehrsoldat Hermann Beier ermittelt werden. Es gelang, das gestohlene Kraftrad sowie auch das Fahrrad wieder herbeizuschaffen.

— Während eines am Sonnabend in der 16. Stunde über Dresden und dessen Umgebung auftretenden Gewitters schlug im Stadtteil Bühlau ein Blitz in die Scheune des Gutes Quohrener Straße 29 ein. Das betreffende Gut gehört der Witwe Natusch, doch sind die Scheune und andere Wirtschaftsräume an den auf der gegenüberliegenden Straßenseite wohnhaften Gutsbesitzer Hugo Richter verpachtet. Die große massive Scheune, in die der Blitz eingeschlagen hatte, war angefüllt mit der zuvor eingebrachten Ernte, sie barg überdies noch beträchtliche Mengen Heu und Stroh. In wenigen Minuten stand das umfängliche Gebäude in hellen Flammen. Mit großer Mühe gelang es dem Gutsbesitzer Richter und anderen hilfsbereiten Leuten, die wegen des Umbaues seines Gutes in der brennenden Scheune untergebrachten landwirtschaftlichen Maschinen und Pferde herauszuschaffen. Die durch den Brand entstandene gewaltige Rauchsäule rief die Freiwilligen Feuerwehren der Umgebung zur Bekämpfung des Schadenfeuers herbei. In kürzester Zeit war auch die Dresdner Berufsfeuerwehr mit dem Großbrandlöschzug und zwei anderen Löschzügen zur Stelle. Bei ihrem Eintreffen brannte die Scheune in ganzer Ausdehnung. Der Brand wurde sofort mit 10 Schlauchleitungen angegriffen. In der 6. Nachmittagsstunde konnten die auswärtigen Feuerwehren wieder abrücken. Der Schaden ist nur teilweise durch Versicherung gedeckt. Dem Feuer fielen u. a. je dreihundert Zentner Roggen und Heu zum Opfer.

Sacka. Während des Gewitters am Sonnabend schlug ein Blitz gegen halb 3 Uhr in das Stallgebäude des Gutsbesitzers Böhme und zündete. Auf den Boden des betreffenden Gebäudes waren beträchtliche Mengen Heu untergebracht, worin das Feuer reiche Nahrung fand. In kurzer Zeit standen das Stallgebäude und auch das angebaute Wohnhaus in hellen Flammen. Es gelang, das Vieh und einiges Mobiliar zu retten. Die vom Feuer ergriffenen Baulichkeiten brannten vollständig nieder.

Pirna. Im städtischen Museum zu Pirna wird gegenwärtig eine Sonderausstellung veranstaltet, die ein einheitliches Bild der furchtbaren Unwetterkatastrophe vom 8./9. Juli 1927 gibt. Es werden gegen 400 Lichtbilder, Karten, Pläne, Zeitungsberichte und sonstiges gezeigt, die die Schwere des Unglücks des so hart betroffenen Gebietes veranschaulichen.

— Zu dem Raubmordversuch auf der Straße Rosenthal-Schweizermühle wird von der Kriminalpolizei mitgeteilt, daß die gegen mehrere verdächtige Personen aufgenommenen Erörterungen noch nicht zum Abschluß gelangt sind. Nach den bisherigen Feststellungen scheinen die Täter im Unwettergebiete beschäftigt gewesen und kurz vor ihrer Tat entlassen worden zu sein. Dem Verletzten Fuchs, der sich noch in Krankenhausbehandlung befindet, sind mit der Brieftasche folgende Papiere gestohlen worden: ein Wohnungsmeldeschein auf seinem Namen lautend, zwei Prämienbücher der Versicherungsgesellschaft „Allianz" in Leipzig, eine Anzahl Gehaltszettel auf dem Namen des Fuchs, ein Mitgliedsschein der Barmer Ersatzkrankenkasse auf Fuchs ausgeschrieben, ein Benachrichtigungsschreiben vom Reichsversicherungsamt an Fuchs. Die Tasche war aus hellbraunem glatten Leder und hatte zwei Fächer. Da anzunehmen ist, daß die Täter sich inzwischen der Tasche und ihres Inhaltes entledigt haben, wird bei Auffindung der Tasche oder ihres Inhaltes um sofortige Meldung an die Kriminalpolizei gebeten.

Königstein. Nachdem die Bewohner und die Sommerfrischler im Elbsandsteingebirge wiederholt in letzter Zeit durch Raubmordanfälle erklärlicherweise stark in Angst und Schrecken versetzt worden sind, ereignete sich am Freitagabend ein sonderbarer Vorfall auf der Staatsstraße die von Königstein nach Gohrisch führt. Unweit des Luisenhofes auf Königsteiner Flur lag auf offener Straße der über 20 Jahre alte Arbeiter Arthur Wunke aus Gohrisch neben seinem Fahrrade. Der Kraftomnibus nahm den aufgeregten verwirrt redenden und stöhnenden Mann auf. Er gab an, von zwei Strolchen überfallen und seiner gesamten Barschaft beraubt worden zu sein. Der Fahrgäste im Auto bemächtigte sich selbstverständlich ein großer Schrecken. Doch waren die Umstände bei dem Vorfall so sonderbar, daß an einem Raubanfall glatt gezweifelt wird; vor allem zeigte der angeblich Ueberfallene keine Wunden oder Spuren eines Kampfes.

Altenberg. Der 15 Jahre alte Konditorlehrling Reinhard Grundig aus Georgenfeld erlitt beim Baden im Galgenteich einen Herzschlag, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte. Er war kaum ins Wasser gegangen, als er auch schon leblos verschwand.

Meißen. Das in hiesiger Gegend verquartierte bayrische Artillerieregiment Nr. 7 hielt in der Gegend westlich Meißen am Freitag und Sonnabend größere Gefechtsübungen ab.

Crimmitschau. Bei der Wiederholung der Stadtverordnetenwahlen am Sonntag entfielen auf die Liste 1 Bürgerbund 4544 Stimmen, auf die Liste 2 Sozialdemokraten 4897 Stimmen, Liste Kommunisten 1547 Stimmen und Liste 4 Freie Bürgerliche Liste 1280 Stimmen. Da die Listen 1 und 4 einerseits und 2 und 3 andererseits verbunden waren, entfallen auf den Bürgerbund 10 Sitze, auf die Sozialdemokraten 11 Sitze, auf die Kommunisten drei Sitze und auf die freie bürgerliche Liste drei Sitze. Die Sozialdemokraten gewinnen gegen die vorige Wahl demnach einen Sitz, so daß nunmehr eine Linksmehrheit besteht.

Sport.

Fußball.

Jahn 1. — Klotzsche 1. 1:3 (1:2).

Der Sieg der technisch und körperlich überlegenen Klotzscher Mannschaft stand nie außer Frage. Die „Jahn" Verteidigung und der Torwart hatten anstrengende Arbeit zu leisten, um einen höheren Torerfolg des Gegners zu vereiteln.

Dresdner Schlachtviehmarkt.

15. August 1927.

Auftrieb: 86 Ochsen, 226 Bullen, 284 Kalben und Kühe, 615 Kälber, 745 Schafe, 2333 Schweine.

Goldmarkpreise für 50 Kg. Lebendgewicht: Ochsen 30—65, Bullen 48—65, Kalben und Kühe 25—58. Kälber 60—81, Schafe 38—68, Schweine 60—71.

Die Stallpreise sind nach den neuen Richtlinien der Landespreisprüfungsstelle für Rinder 20 %, für Kälber und Schafe 18 % und für Schweine 16 % niedriger als die hier aufgeführten Marktpreise.

Produktenbörse.

15. August 1927.

Weizen 26,3—26,8. Roggen inländischer 22,5—23. Wintergerste 20—21,5. Hafer 26—26,5. Mais 18,9—19,2. Raps 29—30. Erbsen 33—37. Wicken 28—29,5. Lupinen 20—21. Trockenschnitzel 13,50—14. Kartoffelflocken 36—36,5. Weizenkleie 13,1—13,8. Roggenkleie 147—15,9. Weizenmehl, Type 70 % 39—40. Roggenmehl, Type 70 % 33—34,50.

Die Preise verstehen sich für 100 Kilo in Goldmark. Rotklee, Mehl, Erbsen, Peluschken, Wicken und Lupinen in Mengen unter 5000 Kilogramm ab Lager Dresden, alles andere in Mindestmengen von 10000 Kilogramm wgrf. Dresden.

Der oberschlesische
Wanderer
Verlag: Gleiwitz / Gegründet 1820

Bei weitem verbreitetste Tageszeitung Oberschlesiens
Erfolgreichstes Anzeigenblatt

Hierzu eine Beilage.